



Virtuelle Sitzung des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Sankt Margareta am 19.01.2021 um 19:30, eingeladen am 04.01.2021

Anwesend: Stefan Abel, Michael Ickstadt, Yasemin Stoppel, Maximilian Reinhardt, Stefan Hecktor, Gertrud Eifler, Bernd Eckstein, Pfr. Martin Sauer, Laurin Dill, Dr. Dr. Oswald Bellinger,

Gäste: Barbara Wieland, Thomas Burek, Valentina (Praktikantin), Ulrich und Eva von Janta, Johannes Kipping, Pfr. Frank Fieseler, Bettina Ickstadt, Christof Hampel, Frau Milde-Schmidt, Wolfgang Steinmetz

Entschuldigt: Benedikt Wehner, Wolfgang Schuhmann, Christine Krämer, Catrin Schwalbach

Protokollant: Yasemin Stoppel

Tagesordnung:

1. Regularien, geistliches Wort (Bernd Eckstein)
2. Antrag: Arbeiten in Zeiten von Corona in der Pfarrgemeinde
3. Rückblick Advent und Weihnachten
4. PGR-Klausur – Info
5. Aktivenabend - Termin (11.6.21)
6. Berichte
7. Verschiedenes

Kategorie	Pos.	Art	Aufgaben/Ergebnisse	Bearbeitet durch/Termin
	1		<u>Regularien:</u> <u>Änderungen letztes Protokoll</u> Keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist genehmigt. Geistliches Wort von Bernd Eckstein.	
	2		<u>Antrag: Arbeiten in Zeiten von Corona in der Pfarrgemeinde</u> Vortrag von Oswald Bellinger Wie ist ihre Meinung zur Absage der Gottesdienste durch den Coronastab? <i>Folgend sind einzelnen persönliche Meinungen wiedergegeben:</i>	

			<ul style="list-style-type: none"> - Beim ersten Lockdown konnte ich mitgehen, jetzt nicht mehr - Während der Pandemie gab es im Bistum keinen Coronaansteckung - Es sollte im Rahmen der Stadtkirche abgesprochen werden - Wir greifen in ein Grundrecht ein - Wir verweigern Sakramente - Wir müssen den Menschen die Freiheit zur Selbstentscheidung geben - Auch die EK ist stark eingeschränkt und betroffen, so kann keine Vorbereitung stattfinden - In die Schule gehen die Kinder, aber dann keine EK, das ist nicht verständlich und lässt sich auch schlecht vermitteln - Viele unserer Gottesdienstbesucher können nicht medial ihren Bedarf decken, sie werden allein gelassen - Ich halte es vertretbar sonntags Gottesdienste zu feiern - Individuelle Freiheitsrecht wird verletzt - Der Coronastab diskutiert auf persönlichen Ebenen und aus persönlichen Motiven heraus - Danke von außen auch Fernstehenden, dass wir nicht auf unser Recht beharren - Im Coronastab sind viele verschiedene Erfahrungen und Kompetenzen, die diese Meinungen tragen - Die Entscheidungen sind nicht einfach - Es wird viel, intensiv und auch emotional diskutiert – aber das ist gut so - Außerhalb der Blase ist der Blick anders - Ich sehe den Coronastab als Ausschuss des PGRS - Ich begrüße die Entscheidung - Sowas muss in Zukunft vom PGR getroffen werden - Ich persönlich kenne keinen Godie Reisenden - Warum die Werktagsgottesdienste abgesagt werden, wenn nur so wenige kommen, ist nicht ersichtlich - Die Kompetenz des Coronastabs sollten wir jetzt nicht hier besprechen - Entscheidung: unterschiedliche Antriebe, alle unterschiedlichen Cluster, was sind unsere Argumente - Auch in anderen Gemeinden in FFM gab es die Überlegungen - Oberursel hat ebenfalls die Gottesdienste ausgesetzt - Präsenzgottesdienste sind durch nichts zu ersetzen - Es schlagen zwei Herzen in einer Brust - Absolut eine verantwortungsvolle Entscheidung, einen großen Respekt dafür, dies so zu entscheiden und auch so zu tragen. - Ein gutes Zeichen an alle die nicht dürfen 	
--	--	--	--	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> - Persönlich, möchte ich keinen Gottesdienst machen, es werden alle gebeten alles zu reduzieren >> mehr online Angebote, die sind ein Weg - Ich stehe hinter dem was der Coronastab entscheidet - Ich finde es schade, dass es keine Gottesdienste gibt, trotzdem bin ich einverstanden damit, dass sie nicht stattfinden >> Solidarität - Diese schwierige Zeit geht auch wieder zu Ende - Aus Solidarität nehmen auch alte Pfarrer nicht an den Gottesdiensten im Haus teil - Wenn der Coronastab es aber bejaht, dann halte ich diese Gottesdienste auch - Im Coronastab werden sich viele Gedanken auch außerhalb gemacht - Jeder ist willkommen seine Meinung dem Coronastab zu übermitteln und diese mit einfließen zu lassen - Viel Zeit und Leidenschaft - Der komplette PGR-Vorstand ist ja im Coronastab - Vielen Dank! - Wo stehen wir? Wie die Israeliten in der Wüste (Eis) - Ich kann die Sehnsüchte von vielen verstehen, aber Eucharistie bekommt jeder, wenn man darum bittet - Wenn wir aus Solidarität absagen und jetzt wieder starten ist unsere Argumentation hinfällig - Wir sind in diesem Flickenteppich gefangen, wir sollten uns auf das Besinnen was wir haben >> gutes Konzept, ausbauen der Online Gottesdienste >> aus einem gesicherten Fundus heraus agieren zu können, mit einem guten Gewissen - Eigentlich muss der Pfarrer entscheiden, PGR und Coronastab können nur votieren - Es geht nicht um persönliche Befindlichkeiten - Kommunikationsprobleme zwischen den Liturgieausschuss und Coronastab - Wir sind nicht das gleiche wie Kulturschaffenden - Vorbildfunktion, die wir nicht von der Hand weisen dürfen - In einer kleinen Feier wurde die Eucharistie im Advent in ULB angeboten, es hat keiner danach gefragt >> Sehnsucht nach dem Sakrament wird unterschiedlich beantwortet - Wir können dies von dem harten Lockdown abhängig machen - Es kommen ja nicht die Personenmassen, nicht alle sind ausgebucht - Die Gottesdienste alleine helfen psychisch belasteten Menschen nicht unbedingt >> keine Gesamtkonzept - Auch hin und her gerissen - Im Supermarkt sind mehr Menschen, aus pastoralen Gründen anbieten - Wir haben alle gute Argumente 	
--	--	--	--	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

		<ul style="list-style-type: none"> - Der Coronastab hat bisher einen guten Weg gefunden, wir sollten den Blick halten und schauen, wie es weiter geht - Ich kann mich den pastoralen Meinungen anschließen - Wir sind systemrelevant - Wir haben den Menschen etwas zu bieten, die Sakramente unter anderem - In der Eigenverantwortung der Leute - Ich könnte mir auch ein gutes Hybridmodell mit virtuellen Gottesdiensten vorstellen - Was hätten wir pastoral anders machen sollen? - Stab soll Entscheidungshilfen erstellen und die Entscheidung soll dann im PGR bleiben - Überrascht wie mit dem Antrag umgegangen wird - Ich will wissen, wie es mit der EK weiter geht, hängen nach 2 Stunden immer noch am ersten Punkt - Wir brauchen jetzt eine Entscheidung - Synodalrechtlich ist bezüglich des Coronastabs alles richtig - Ein Votum haben wie es mit dem Coronastab weitergehen soll <p><i>Allgemein zu diesem Krisenstab</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Danke auch weil es Loyalität bedeutet</i> - <i>Soll der Coronastab so in seiner Funktion weiter entscheiden?</i> - <i>In den letzten 5 Jahren mussten wir viele wichtige Entscheidungen vor allem schnell treffen</i> - <i>Corona war nicht der Erste Angriff von außen</i> - <i>Wir brauchen ein solchen Krisenstab</i> - <i>Einen solchen Stab für die Pfarrei dauerhaft installieren; ein Rüstzeug</i> - <i>PGR Vorstand, VL, VR-Vertreter, LiturgieA,...</i> - <i>Coronastab hat aus den Gegebenheiten heraus entschieden, es sind ja viele erfahrende Menschen drin</i> <p>Meinungsbild: soll die Pfarrei ab dem 31.01. wieder Gottesdienste in Präsenz feiern? Mit 8 zu 7 abgelehnt.</p> <p>Die Mitglieder des PGR entscheiden 4 zu 4 – unentschieden.</p> <p>Entscheidung verbleibt im Moment weiter beim Coronastab.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum Antrag wurde folgende Idee vorgebracht: extra Arbeitsgruppe für diese Aufgabe zu bilden - Gegenvorschlag: eine zusätzliche PGR-Sitzung zu machen, da dies einerseits öffentlich ist und andererseits so nicht mehr unnötig Zeit vergeht - Zur Sondersitzung sollten die Vorsitzenden der Ausschüsse eingeladen werden 	
--	--	--	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

		<ul style="list-style-type: none"> - Auch die technischen Dinge sollten dahingehend geprüft werden >> mehr Kapazitäten ermöglichen, stabile Leitungen in den Gemeindehäusern etc... - Wir sollten schauen, wie wir die Pfarrei weiter durch diese Pandemie bringen. Jetzt nicht unseren Vorteil durch unwichtige Dinge verlieren <p>Antrag: der Pfarrgemeinderat Sankt Margareta möge beschließen:</p> <p>Der Pfarrgemeinderat Sankt Margareta fordert alle Gremien der Pfarrei, insbesondere die Ortsausschüsse und die Sachausschüsse, dazu auf, Ideen und Beispiele zu sammeln, wie unter den derzeitigen Beschränkungen der persönlichen Begegnung das Gemeindeleben intensiviert werden kann. Diese Ideen sollten dem PGR bis zu seiner nächsten Sitzung im Februar am 16.02.2021 zur Diskussion vorgelegt werden.</p> <p>Es geht darum, möglichst vielen eine Teilhabe am Gemeindeleben wieder zu ermöglichen und in unseren Stadtteilen als Kirche wieder stärker präsent zu sein, wobei den Ehrenamtlichen eine große Rolle zukommt und Mitmachangebote bevorzugt werden sollten.</p> <p>Außerdem möge der PGR schon jetzt einen Fahrplan und Maßnahmen diskutieren, wie die Gemeindeaktivitäten hochgefahren werden können, wenn die Corona Pandemie allmählich beherrschbar wird und die Einschränkungen gelockert werden.</p> <p>Mit 10 Stimmen einstimmig angenommen</p> <p><u>Wie gehen wir mit der orthodoxen, eritreischen Kirchengemeinde um?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Räume sind offiziell gemietet, wir haben keine Verantwortung – dennoch sind wir seit vielen Jahren regelmäßig im Austausch mit der Nachbarschaft, dem Ordnungsamt und auch der Polizei vor Ort - Sie haben ein Hygienekonzept in ihrer Sprache und Schrift und sie unterliegen den gleichen Richtlinien wie wir - Wir sind nicht die Aufsicht - Sie haben 114 Plätze zum Belegen - Meines Erachtens halten sich ans Konzept - Kulturbedingt gibt es Grenzüberschreitungen - Verschiedene politische Strömungen innerhalb der Gemeinde Staatstreue – Flüchtlinge - St Margareta versucht/hat sich neutral zu verhalten – Hygieneregeln müssen umgesetzt werden <p><u>Wie kommt es, dass in der Zeitung steht, wir haben am 07.02. Gottesdienste?</u></p>	
--	--	--	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			Die Presse sucht sich auch Infos von der Homepage und aus dem Netz.	
	3		<p><u>Rückblick Advent und Weihnachten</u></p> <p><u>Zeilsheim:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Trotz der Einschränkung, auch auf Grund der musikalischen Unterstützung schön - Kindergottesdienst per Zoom - Schöne Krippenfeiern, Krippenspiel als Playmobilfilm, war noch nie so ruhig und andächtig, die Atmosphäre war toll - In der Weihnachtszeit, die besinnliche Musik als endlos Band wird gut angenommen >> tolle Atmosphäre - Tolle Sternsingeraktion <p><u>Sindlingen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - geplant Dinge liefen super - Pause wurde mit Zuspruch gewertet - Keine überlaufenen Gottesdienste <p><u>Höchst:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Danke an alle die diese tollen Aktionen geplant und umgesetzt haben - Christmette war gut besucht, aber nicht überfüllt - Mit Kulturschaffenden /Sängerin gearbeitet - Kinderkrippenfeier wurde abgesagt - Christnacht war schlecht besucht <p><u>Unterliederbach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Betagten blieben daheim - Auch einige Berufsgruppen blieben weg - Samstagsaktionen konnten zum Austausch genutzt werden - Patrozinium musste ausfallen, das war bitter - Jeden Tag um 15 Uhr bis 06.01. Ansprechpartner vor der Kirche zum Gespräch - kam gut an, - Die heilige Nacht anders als sonst, aber trotzdem stimmungsvoll - Schön feierlich, schön gestaltet - Großen Dank an alle eingesprungen Organisten!!! - Schönes Adventsfenster im KiG <p><u>Sossenheim:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Viele Aktionen gestartet; Adventsgrüße, Weihnachtgrüße 	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> - Sternsinger - Besonders musikalisch gestaltete Weihnachtsgottesdienste - Adventsfenster to go liefen auch gut - Am 1. Advent eine schöne musikalische Einstimmung 	
	4		<u>PGR-Klausur – Info</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wird wohl als Fahrt nicht stattfinden - Wir treffen uns morgen mit der Moderatorin, um weiteres zu planen - Kurzfristige Info kommt 	
	5		<u>Aktivenabend - Termin (11.6.21)</u> Je nach dem, wie sich die Lage entwickelt.	
	6		<u>Berichte</u> <u>Verwaltungsleiter:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ulrich Hock - Kommt aus der Wirtschaft - Fängt zum 01. März an - Wird sich im Laufe des Jahres alle vorstellen <u>Eine-Welt-Ausschuss:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Welt gestaltet Rundblick Klimawand – Bewahrung der Schöpfung <u>Stiftergemeinschaft:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bernadette Weyland ist die neue Vorsitzende und hat ihre Arbeit aufgenommen. Bisher gab es noch keine Treffen. 	
	7		<u>Verschiedenes:</u> <u>Diözesanebene:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Die Diözesanversammlung am 6. März 2021 wird digital stattfinden. Sie ist wie immer öffentlich und ich werde rechtzeitig die Einwahldaten rundmailen. Inhaltlich geht es um die Folgen von Corona. <u>Bundesebene:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Die Veranstaltungen, bei denen das Bistum in Frankfurt Ausrichter gewesen wäre (ZdK-Rätetagung am 22./23. Januar), sind ausschließlich digital. - Die nächste Synodalversammlung am 4./5. Februar wird ebenfalls nur digital stattfinden, als Austausch ohne Beschlüsse. Diese 	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<p>Versammlung ist öffentlich, es gibt einen Livestream (http://www.synodalerweg.de/).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der ÖKT wird digital stattfinden. Ob Frankfurter Pfarreien z.B. durch Gottesdienstübertragungen eingebunden werden, ist noch nicht bekannt. Die Informationen werden über die Pfarrei erfolgen. Ich bin auch ansprechbar für alle diesbezüglichen Fragen <p>Geistliches Wort fürs nächste Mal: Bernd Eckstein</p>	
--	--	--	--	--

Allgemein wurde für das Protokoll die maskuline Schreibweise gewählt. Hiermit sind natürlich auch alle femininen und diversen Personen gemeint.

Frankfurt, 16.02.2021



Yasemin Stoppel
Schriftführerin PGR



Stefan Abel
Vorsitzender PGR